

...wie die ...

Neue Truppen aus England.

Der 'Newspaper Courant' meldet aus ...

Frankreichs Schrei nach Japans Hilfe.

In der französischen Presse ...

...erwartung zu ...

Die Insel Sachalin.

Unlängst ging eine ...

Wien, 30. Dez. 1914. Das 'Sachalinblatt' ...

Vom See- und Ueberseekrieg.

Die Aufstandsbewegung in Marokko ...

Wien, 30. Dez. 1914. Die Zeitung 'Das' ...

Der Türkenkrieg.

England und Ägypten.

Die Wichtigkeit Ägyptens für England ...

Ein russischer General über die Lage.

Der 'Nat.-Ztg.' wird ein Brief ...

Die anderen Mächte.

Erörterung in Italien über englische ...

...in der ...

Eine unbefugte Einmischung.

Zu der ...

Englische Zensur und holländische Post.

Immer noch ...

England hat sich zur ...

Die ...

Der Kreuzerwahn der Kaiserin.

Folgender ...

Sein ...

Ein niederträchtiger Vorkommnis.

Zu ...

Die ...

Bei ...

Die ...

...in der ...

Todesurteil gegen einen englischen Kriegsgefangenen.

Die ...

Der ...

Der ...

Im ...

Aus dem Nachbargebiet.

— Großenhain, 29. Dez. 1914. Der ...

— Marbach, 29. Dez. 1914. Für ...

— Bad Orb, 29. Dez. 1914. Vor ...

— ...

— ...

— ...

— ...

— ...

— ...

— ...

— ...

— ...

— ...

— ...



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, seinen treuen Diener, den

Jubilarpriester, Pfarrer a. D.

Dr. Theodor Thielemann

Bischöflicher Geistlicher Rat

heute nacht 1/1 Uhr, nach langem, schwerem, mit ausserordentlicher Geduld ertragenem Leiden, oftmals gestützt durch die heiligen Sterbesakramente, im 51. Jahre seiner Priester- und im 77. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Seele des lieben Verstorbenen wird dem Memento seiner Konfratres und dem Gebete der Gläubigen, insbesondere seiner früheren Pfarrangehörigen, empfohlen.

Fulda, Volkmarshaus, Berlin, am 30. Dezember 1914.

Im Namen der Angehörigen:

Robert Schlenke, Pfarrer an St. Bonifat-Berlin.

Prof. Dr. Thielemann, Testamentsvollstrecker.

Die Beerdigung findet statt am 1. Januar, nachmittags 1/1 Uhr vor dem Sterbehause Domdechanei 5 auf dem Friedhof der Dompfarrei.

Das Requiem wird im Dom am Samstag den 2. Januar, morgens 1/8 Uhr gehalten.

Todes- + Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass meine innigstgeliebte Gattin

Ida Voss geb. Hapke

heute früh 6 Uhr, nach längerem Leiden im 68. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Fulda, den 29. Dezember 1914.

Der tieftrauernde Gatte:
Georg Voss.

Die Beerdigung findet am **Donnerstag den 31. Dezember**, nachmittags 3 Uhr vor der Leichenhalle des Friedhofes am Frauenberge aus statt. 6839



Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meinen lieben, unvergesslichen Sohn, unsern guten Bruder und Nellen

Eduard Henkel,

Reservist in der 6. Kompagnie des 83. Res.-Int.-Regts. auf dem Felde der Ehre in Rußland, am 11. Dezember, im 28. Lebensjahre den Heldentod fürs Vaterland sterben zu lassen.

Wir empfehlen die Seele des lieben Verstorbenen dem Memento der Priester am Altare und dem frommen Gebete der Gläubigen.

Motzlar, den 29. Dezember 1914.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Florentin Henkel.

Bekanntmachung.

Nach Mitteilung des Kaiserlichen Kommissars und Militärinspektors der freiwilligen Krankenpflege in die Zufuhr von Liebesgaben, die zeitweilig aus militärischen Gründen unterbunden war, freigegeben. Unser tapferes Heer im Felde, unsere Verwundeten und Erkrankten in den Lazaretten werden endlich das erhalten, was ihre Liebe in der Heimat für sie geschaffen und bereitet hat. Millionen von Kriegern sind es, die sich in die Gaben teilen müssen. Sorgen wir, daß der Strom der freiwilligen Gaben nicht verlegt, daß er vielmehr in immer härteren Tagen anschwellt, um dem wachsenden Bedarf genügen zu können. Nur durch die größte Opferwilligkeit, nur durch selbstlose Eingabe von Geld und Gut, kann die Heimat ihren heldenmütigen Söhnen sich dankbar zeigen.

Die an allen Orten bestehenden Sammelstellen sammeln die Gaben und senden sie möglichst sortiert an die an sich ihren Generalkommandos eingerichteten Abnahmestellen I u. II. Die Abnahmestellen I empfangen die Liebesgaben für Verwundete und Kranke, die Abnahmestellen II für die Angehörigen des Heeres. Die Abnahmestellen befinden sich in Kassel (H. Kameisfeld), Abnahmestelle I: Frankfurt a. M., Abnahmestelle II: Frankfurt a. M.; in Frankfurt (H. Kameisfeld) Abnahmestelle I: Hohenstraße 11, Abnahmestelle II: Finkenstraße 50. Sendungen an diese Abnahmestellen, die auch unmittelbar erfolgen können, sind freier nach § 60 der Militär-Z.-Ordnung. Von den Abnahmestellen aus gehen die Gaben sortiert an die Depots der freiwilligen Krankenpflege in den Sammelstationen und von hier aus erfolgt die Beförderung in die Front.

Alle Vereine vom Roten Kreuz und sonstige Stellen, die sich mit der Sammlung von Liebesgaben betonen, werden dringend gebeten, sich dieser Organisation anzuschließen. Der Kaiserliche Kommissar im großen Hauptquartier hat ausdrücklich gewarnt vor der unregelmäßigen Zulassung von Liebesgaben an direkt bevorzugte Truppenteile, die mehr und mehr einzustehen drohe. Bei der starken Belastung der Truppenbahnen besteht die Gefahr, daß solche Zulassen den Verkehr empfindlich stören und dadurch die Dienstleistung wichtigerer Gegenstände in die Front erschweren. Kassel, den 5. Oktober 1914.

Der Zentraldelegierte der freiwilligen Krankenpflege: Heugenerberg. Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit in Erinnerung, da die weitere Zulassung von Liebesgaben an die vorerwähnten Abnahmestellen dringend erwünscht ist. Fulda, den 18. Dezember 1914. Der Landrat: Hrn. v. Doernberg.

Deutsche Bogenbündin,

gutes Juchter, Frachtkomplott, mit zwei Jungen billig zu verkaufen. 6871 Beck, Waldschloßchen 27.

Zur Jahresabschlussfeier (Predigt und Gedenken)

am Donnerstag (Silvester) abends 8 Uhr in der Stadtpfarrkirche sind alle Gläubigen, besonders die Sodalen, freundlichst eingeladen.

Der Vorstand

der Marianischen Bürger- und Junggesellen-Sodalität Fulda.

Sprechstunden des Volksvereinssekretariats zu Fulda. Florngasse 17 (Kathol. Gesellenhaus). Telefon 561.

Fulda: Von 11-1 Uhr mittags und von 6-8 Uhr abends. An Sonn- und Feiertagen, an Montagen und an den auswärtigen Sprechtagen ist das Büro geschlossen.

Hünfeld: Dienstag den 5. Januar 1915 in der Gastwirtschaft von Joseph Marschall II von 10-11 Uhr vormittags.

Weis: Donnerstag den 7. Jan. im Gasthaus „Zum Stern“ von 10-12 Uhr vormittags.

Mitglieder des Volksvereins erhalten mündliche Auskünfte in allen Rechtsverhältnissen des täglichen Lebens bei Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte unentgeltlich; für Anfertigung von Schriftstücken zahlen sie eine ermäßigte Gebühr. Die Sprechstunden können auch von Nichtmitgliedern ohne Unterschied der Partei und des Bekenntnisses in Anspruch genommen werden.

Feldpostpackungen!

(unter 250 Gramm)

Kleine Glasflasche in Wellpapier und festem Karton.

Als gewöhnlicher Brief versendbar.

1898er Reiner Zwelfchenbrannwein M. 0.60
Deulshier Kognak 0.70
Feiner edler Batavia-Arrac 0.80
Feiner edler Jamaica-Rum 0.80

Joseph Schmitt,

Weingroßhandlung. 6684

Für Silvester empfehle ich:

Rum-Jacon, 1/2 Fl. M. 1.50, 1/2 Fl. 85 Pfg.
Arrac, Rum- und Kognak Verschnitt, 1/2 Fl. von M. 2.- an, 1/2 Fl. von M. 1.10 an.
Ananas, Arrac, Burgunder, Portwein, Rum und Rotwein, Punsch-Essenz, 1/2 Fl. von M. 2.50 an, 1/2 Fl. von M. 1.30 an.
Nordhäuser, Kümmel, Kräuter, Risch, Pfefferminz, Pommeranz, Wermuth, Wittern und Wacholder, à Liter 95 Pfg.
Ruppels Hamburger Tropfen, feinstes Tafel- und Mageniför à Liter M. 1.30.
Rot- und Weißweine, Fl. von 80 Pfg. an.
Zamos-Wein, Fl. M. 1.-
Rotwein Nr. 42, halbtisch für Kranke u. Genußweine, Fl. M. 1.50.
Sämtliche Weine, Rum und Punsch-Essenz werden auch im Anbruch verkauft. 6827

B. J. Ruppel, Fulda,

Friedrichsmarkt 2. Telefon 294.

Unter Aufhebung der durch den Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflationsgefahr beschlossenen Höchstpreise für Speisekartoffeln werden vom 30. Dezember d. J. ab für den Kreis Fulda, mit Auschluss der Stadt Fulda, folgende Höchstpreise anderweit festgesetzt:

a) beim Verkauf bis zu 20 Zentner:
1. für den Zentner 4 Mk.
2. bei freier Verteilung in den Aufbewahrungsraum des Verbrauchers für den Zentner 4.20 Mk.
b) beim Ladenverkauf bis zu 20 Pfund für das Pfund auf 4. Pfg. Fulda, den 28. Dezember 1914.

Der Landrat: Hrn. v. Doernberg.

Filz-Anfuhrsohlen

für gehaltene und gedriete Pantoffeln.

Einziehrohr u. Zehnwärmer
bester Schutz gegen kalte Füße, über die Strümpfe in Wollschuhen getragen empfiehlt 6861

Filzgehäft
G. Gärtner,
Ronnengasse 2.

Für die Bitt-Andachten

empfehlen wir:

„Das allgemeine Gebet“

in neuer Bearbeitung (für die Kriegszeit).

Preis für ein Stück 2 Pfg.

Fuldner Actiendruckerei, Fulda.

Dritter Orden des hl. Franziskus.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes, Auguste Wighardt findet Donnerstag, den 31. Dez., nachm. 3 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes am Frauenberge aus statt, wozu die Mitglieder eingeladen sind.

St. Josephsverein kath. Arbeiter-Krankenkasse.

Sonntag, den 3. Januar Einzahlung der Beiträge. Wegen Jahresabschluss müssen die Beiträge unbedingt entrichtet werden. Es wird genau nach den Statuten verfahren. Der Kassierer.

Ananas-, Arrac-, Burgunder-, Rum-Punsch

empfeilt 6836

A. Gerta Sohn, Fulda, Rhabanusstraße 3.

Punsch-Essenzen

Rum-, Arrac-, Burgunder-, Portwein-

allerfeinste Qualitäten von J. Selner, Düsseldorf zu Original-Preisen.

Feinste Punsch-Essenz. Rum, Arrac, Burgunder 1/2 Fl. M. 2.90, 1/2 Fl. M. 1.60. Rum- und Arrac-Verschnitt, Kognak.

Gerhard Wiegand

Witzstr. 1, 6829, Teleph. 445.



Kieler Sprotten und Bücklinge heute eingetroffen.

Fischhaus Dern, Witzstr. 22, Tel. 354.

Offiziere:

blutfrische Nordfreescheische, feinste Punsch-Essenzen, Rum, Arrac, Ananas und Burgunder. Eugen Wolf und Alfred Wolf



50 verschiedene Sorten im Preise von 10 Pfg. bis 4.50 Mk.

Ziehharmonika

zweihörig von 4.50 an. Karlsruher, preiswerte Fabrikate Katalog frei.

J. Mollenhauer & Söhne, Musikinstrumentenfabrik, Fulda, neben der Reichspost.

Am Sonntag wurde im Dom eine Handtasche mit Inhalt entwendet. Der Betreffende ist erkannt und wird ersucht, dieselbe beim Domkämmerer umgehend abzuliefern. 168571 3.

Gebietet der Kleiderammer des Elifabethvereins!

Gaben werden jederzeit im St. Elisabeth Hospital entgegen genommen. Auf Wunsch werden auch die Sachen abgeholt. Schriftl. oder telefonische Anmerkungen sind an die Frau Oberin des St. Elisabeth Hospitals zu richten.

Junger Mann,

sucht per 15. Januar oder 1. Februar Stellung als Portier in einem Geschäftshaus oder Wirtschaft. Suchender hat solchen Vorkenntnissen, mit Gastenarbeit vertraut, würde auch ein Pferd vorziehen. Bitte anfangs Besichtigung. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Offerten bei. n. 2557 die Erheb.

Elektrische

Lichtinstallationen

werden schnell und billig vorchristlichem Zustands hergestellt. Offerten unter Nr. 2567 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Glückwunschkarten mit Namen-Aufdruck

liefert noch rechtzeitig, auch nach auswärtig

Fuldner Actiendruckerei, Fulda

25 Stück v. M. 1.35 an
50 „ „ „ 1.90 an
100 „ „ „ 2.75 an

Fernsprecher Nr. 118 und 9.